

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 25. Jänner 1975, ~~XX~~ 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war wieder nur strichweise geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt eine Störung in der kommenden Nacht ebenfalls nur geringe Niederschläge. Die Nullgradgrenze steigt untertags nur örtlich über 1500 m Höhe. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Südwest bis Nordwest.

Setzung der Schneedecke und Entladung vieler Lawinhänge lassen im allgemeinen nur vereinzelt kleine Lawinenabgänge erwarten. Da an steilen Grashängen durch abgleiten der gesamten Schneedecke auch größere Lawinen entstehen können, ist besonders in den Allgäuer und Lechtaler Alpen eine örtliche Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen nicht gänzlich auszuschließen.

Auch im Tourengebiet hat sich die Schneedecke weitgehend gesetzt und verfestigt. Nur vereinzelt sind schattseitig Schneebretter labil geblieben. Auch die in der letzten Fährperiode/^{strichweise} entstandenen Tribschneeansammlungen sind auf hohe Kammlagen beschränkt. Trotz dieser geringen Gefahr ist bei Schitouren und Tiefschneefahrten Vorsicht und überlegte Routenwahl zu empfehlen.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - Lawinenwarndienst
~~LAGEBERICHTXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Lagebericht Kühltal, Samstag, 25. Jänner 1975, 8.00 Uhr :

Von Freitag auf Samstag war wieder nur strichweise geringer Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte bringt eine Störung in der kommenden Nacht ebenfalls nur geringe Niederschläge. Die Nullgradgrenze steigt untertags nur örtlich über 1500 m Höhe. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus SW bis NW.

Vereinzelte kleine Lawinenabgänge bringen derzeit keine Gefahr für Talbereiche und Straßen. Die Schneebrettgefahr ist gering und beschränkt sich auf hohe Kammlagen. Damit sind alle Arbeiten ohne Lawinengefährdung durchführbar.